

Fragen

für die Fragestunden der Sitzungen des Deutschen Bundestages
am Mittwoch, dem 2. Dezember 1987
am Donnerstag, dem 3. Dezember 1987

Verzeichnis der Fragesteller

<i>Abgeordneter</i>	<i>Nummer der Frage</i>	<i>Abgeordneter</i>	<i>Nummer der Frage</i>
Dr. Abelein (CDU/CSU)	36, 37	Dr. Klejdzinski (SPD)	44, 45
Bahr (SPD)	54, 55	Koschnick (SPD)	56, 57
Bernrath (SPD)	22, 53	Leidinger (SPD)	42, 43
Böhm (Melsungen) (CDU/CSU)	35	Lohmann (Witten) (SPD)	10, 11
Catenhusen (SPD)	48	Lowack (CDU/CSU)	49, 50
Conradi (SPD)	8, 51	Müller (Pleisweiler) (SPD)	4, 5
Frau Dr. Dobberthien (SPD)	46, 47	Dr. Nöbel (SPD)	20, 21
Eigen (CDU/CSU)	29, 30	Pauli (SPD)	40, 41
Eylmann (CDU/CSU)	26, 27	Peter (Kassel) (SPD)	33, 34
Gansel (SPD)	1, 2	Richter (FDP)	16, 17
Gerster (Worms) (SPD)	59	von Schmude (CDU/CSU)	23, 24
Hinsken (CDU/CSU)	60	Frau Steinhauer (SPD)	9, 31
Dr. Hirsch (FDP)	18, 19	Stiegler (SPD)	6, 25
Frau Hoffmann (Soltau) (CDU/CSU)	7, 52	Weiss (München) (DIE GRÜNEN)	38, 39
Jungmann (SPD)	3, 58	Frau Weyel (SPD)	28, 32
Klein (Dieburg) (SPD)	12, 13	Dr. de With (SPD)	14, 15

Verzeichnis der Geschäftsbereiche der Bundesregierung

	Seite
Geschäftsbereich des Bundesministers der Finanzen	3
Geschäftsbereich des Bundesministers der Verteidigung	3
Geschäftsbereich des Bundesministers für das Post- und Fernmelde- wesen	3
Geschäftsbereich des Bundesministers für Bildung und Wissenschaft .	4
Geschäftsbereich des Bundesministers für wirtschaftliche Zusammenarbeit	4
Geschäftsbereich des Bundesministers des Innern	4
Geschäftsbereich des Bundesministers für Wirtschaft	6
Geschäftsbereich des Bundesministers für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	7
Geschäftsbereich des Bundesministers für Jugend, Familie, Frauen und Gesundheit.	8
Geschäftsbereich des Bundesministers für Verkehr	8
Geschäftsbereich des Bundesministers für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit	10
Geschäftsbereich des Bundesministers des Auswärtigen	10

Geschäftsbereich des Bundesministers der Finanzen

- | | |
|---|---|
| 1. Abgeordneter
Gansel
(SPD) | Trifft es zu, daß der Landesvorsitzende der Schleswig-Holsteinischen CDU, Dr. Stoltenberg, „seinerzeit bei der Suche nach einem neuen Generalsekretär“ des CDU-Landesverbandes des damaligen Oberstleutnant der Bundeswehr „Reichardts Personalakte aus dem Verteidigungsministerium eingesehen“ hat, wie die „Frankfurter Allgemeine“ am 9. November 1987 unter der Überschrift „Der Sack wird geprügelt – Der CDU-Parteitag im Norden“ berichtet hat? |
|---|---|

Geschäftsbereich des Bundesministers der Verteidigung

- | | |
|---|--|
| 2. Abgeordneter
Gansel
(SPD) | Unter welchen Umständen ist diese Akteneinsicht in Personalakten des Bundesministeriums der Verteidigung durch einen privaten Auftraggeber zu Zwecken einer politischen Partei erfolgt? |
| 3. Abgeordneter
Jungmann
(SPD) | Welche Sicherheitsvorkehrungen sieht die Bundesregierung für den Abzug der in der Bundesrepublik Deutschland gelagerten C-Waffen vor, und welche Transportmittel werden dafür verwendet? |

Geschäftsbereich des Bundesministers für das Post- und Fernmeldewesen

- | | |
|--|---|
| 4. Abgeordneter
Müller
(Pleisweiler)
(SPD) | Mit welchem Betrag wird die Breitbandverkabelung für Fernseh-Verteilnetze zur Zeit insgesamt und pro Anschluß subventioniert? |
| 5. Abgeordneter
Müller
(Pleisweiler)
(SPD) | Mit welchem Betrag wird zur Zeit die Paketpost der Deutschen Bundespost subventioniert? |

**Geschäftsbereich des Bundesministers für Bildung
und Wissenschaft**

6. Abgeordneter
Stiegler
(SPD)

Welche Mittel stehen nach den gegenwärtigen Beschlüssen im Rahmen des Zeitraumes der mittelfristigen Finanzplanung für den Ausbau und die Entwicklung der Universitätsklinik in Regensburg bereit, und wird sich die Bundesregierung dafür einsetzen, daß die Mittel über die vom Wissenschaftsrat empfohlenen Größenordnungen hinaus aufgestockt werden, um dem ostbayerischen Raum endlich ein Krankenhaus der Versorgungsstufe III komplett zu sichern?

**Geschäftsbereich des Bundesministers
für wirtschaftliche Zusammenarbeit**

7. Abgeordnete
**Frau
Hoffmann**
(Soltau)
(CDU/CSU)

Wie gedenkt die Bundesregierung dafür Sorge zu tragen, daß die von ihr für das Jahr 1987 neu zugesagte Entwicklungshilfe in Höhe von 64,781 Millionen DM an die richtigen Stellen weitergeleitet wird und den bedürftigen Menschen von Birma zugute kommt, welche so sehr unter der Unterdrückung der Minderheiten, den Verletzungen ihrer Menschenrechte und ihrer Pressefreiheit zu leiden haben?

Geschäftsbereich des Bundesministers des Innern

8. Abgeordneter
Conradi
(SPD)

Ist der Bundesregierung bekannt, daß türkische Generalkonsulate in zahlreichen Fällen versuchen, unliebsame türkische Landsleute, vor allem kritische Gewerkschaftler, durch Einbehaltung ihrer Pässe zur Rückkehr aus der Bundesrepublik Deutschland in die Türkei zu zwingen, und befürwortet die Bundesregierung in solchen Fällen die Ausstellung von Fremdenpässen für die Betroffenen?

9. Abgeordnete
**Frau
Steinhauer**
(SPD)

Welche Konsequenzen hat die Bundesregierung aus der Erkenntnis der öffentlichen Anhörung des Sportausschusses vom 23. Oktober 1985 „Sport und Gewalt“, der Entschließung des Deutschen Bundestages (Drucksache 10/6610) vom 2. Dezember 1986 sowie des Gutachtens „Darstellung von Gewalt im Sport in den Medien und ihre Auswirkungen“ (Projektgruppe des Bundesinstituts für Sportwissenschaft) gezogen?

- | | |
|--|--|
| 10. Abgeordneter
Lohmann
(Witten)
(SPD) | Wie beurteilt die Bundesregierung die geplante Errichtung einer Olympischen Akademie in Berlin durch das Nationale Olympische Komitee für Deutschland, und in welcher Weise ist die Bundesregierung über Standortwahl und die Finanzierung unterrichtet? |
| 11. Abgeordneter
Lohmann
(Witten)
(SPD) | Teilt die Bundesregierung die Einschätzung, daß die vom Nationalen Olympischen Komitee für Deutschland geplante Olympische Akademie sinnvollerweise in die Planung des Deutschen Sportmuseums in Köln einbezogen werden könnte, weil dort bereits wesentliche Schwerpunkte der deutschen Sportgeschichte (z. B. Carl-Diem-Institut) liegen? |
| 12. Abgeordneter
Klein
(Dieburg)
(SPD) | Wie reagiert die Bundesregierung auf die am 14. November 1987 bei der Mitgliederversammlung des Nationalen Olympischen Komitees für Deutschland von dem Präsidenten der Deutschen Reiterlichen Vereinigung ausgesprochene Drohung, gegebenenfalls auf die Teilnahme an den Olympischen Sommerspielen 1988 in Seoul zu verzichten, wenn die Bundesregierung ihr Finanzierungssystem für den Leistungssport der Spitzenfachverbände nicht ändert? |
| 13. Abgeordneter
Klein
(Dieburg)
(SPD) | Teilt die Bundesregierung die Auffassung der Sportfachverbände, z. B. der Deutschen Reiterlichen Vereinigung, daß die volle Anrechnung von Förderungsmitteln der Sponsoren auf die Zuschüsse des Bundes zu einer Reduzierung der eigenen Initiativen beiträgt und damit die finanzielle Förderung des Hochleistungssports negativ beeinflußt wird? |
| 14. Abgeordneter
Dr. de With
(SPD) | Hält es die Bundesregierung für angebracht und rechtlich zulässig, daß im Freistaat Bayern über den Staatsminister des Innern im Vollzug seines Schreibens vom 2. Juni 1987 Nr. I E 1-5111/10 – 2/87 mittels der Regierungen „alle Staatlichen Gesundheitsämter und Dienststellen“ angewiesen sind, bei jeder Einstellungsuntersuchung einen HIV-Test durchzuführen, auch bei kommunalen Beamten, Polizeidienstbewerbern und anderen Personen, „die sich um eine Stelle als Beamte des Bundes bewerben und in einem bayerischen Gesundheitsamt untersucht werden“? |
| 15. Abgeordneter
Dr. de With
(SPD) | Wenn nein, was gedenkt die Bundesregierung zu tun, um derartige Zwangsuntersuchungen auf AIDS für Beamte zum Bundesdienst zu unterbinden? |
| 16. Abgeordneter
Richter
(FDP) | Wie viele Fälle und Mehrfachvergabe gleicher Seriennummern beim fälschungssicheren und maschinenlesbaren Bundespersonalausweis sind der Bundesregierung bekannt? |

- | | |
|--|--|
| 17. Abgeordneter
Richter
(FDP) | Auf welche Umstände sind diese Mehrfachvergaben zurückzuführen? |
| 18. Abgeordneter
Dr. Hirsch
(FDP) | Welche Maßnahmen gedenkt die Bundesregierung zu ergreifen, um Wiederholungen von Mehrfachvergaben gleicher Seriennummern beim fälschungssicheren und maschinenlesbaren Bundespersonalausweis auszuschließen? |
| 19. Abgeordneter
Dr. Hirsch
(FDP) | Wie beurteilt die Bundesregierung diesen Vorgang vor dem Hintergrund, daß gerade durch die Einführung des fälschungssicheren Ausweises Mißbräuche ausgeschlossen werden sollten? |
| 20. Abgeordneter
Dr. Nöbel
(SPD) | In wie vielen Fällen sind von der Bundesdruckerei bei der Ausstellung der neuen fälschungssicheren und maschinenlesbaren Personalausweise doppelte Seriennummern vergeben worden? |
| 21. Abgeordneter
Dr. Nöbel
(SPD) | Welche Ursachen haben zu dieser Mehrfachvergabe gleicher Seriennummern geführt, und was hat die Bundesregierung unternommen, um in Zukunft ein geordnetes Ausstellungsverfahren zu gewährleisten? |
| 22. Abgeordneter
Bernrath
(SPD) | Ist die Bundesregierung bereit, die Ruhegehaltfähigkeit der sogenannten Sicherheitszulage für Angehörige der Sicherheitsdienste (siehe Innenministerkonferenz 26. April 1985) vorzuschlagen? |

Geschäftsbereich des Bundesministers für Wirtschaft

- | | |
|---|--|
| 23. Abgeordneter
von Schmude
(CDU/CSU) | Kann die Bundesregierung Pressemitteilungen bestätigen, wonach in den Jahren 1985 und 1986 mindestens 160 000 Tonnen DDR-Stahl in die EG und davon 33 100 Tonnen in die Bundesrepublik Deutschland geschmuggelt worden sind, und wie hoch schätzt die Bundesregierung die hinterzogenen Abgaben und den wirtschaftlichen Schaden in Form von verlorengegangenen Arbeitsplätzen bei westdeutschen Hütten? |
| 24. Abgeordneter
von Schmude
(CDU/CSU) | Welche Möglichkeiten sieht die Bundesregierung, gegebenenfalls gemeinsam mit den Behörden der DDR, den Mißbrauch und die Umgehung von Bestimmungen im innerdeutschen Handel auszuschließen? |

25. Abgeordneter
Stiegler
(SPD)

Wie beurteilt die Bundesregierung die Auswirkungen der Dollarentwicklung auf die Zukunft der Porzellan- und Glasindustrie, und was wird sie unternehmen, um zusammen mit den Ländern dabei zu helfen, Anpassungsprobleme ohne Gefährdung der Unternehmen und der Arbeitsplätze zu bewältigen?

**Geschäftsbereich des Bundesministers für Ernährung,
Landwirtschaft und Forsten**

26. Abgeordneter
Eylmann
(CDU/CSU)

Welcher Anteil der in der Bundesrepublik Deutschland vorhandenen Grünlandflächen wird nach Einschätzung der Bundesregierung in Zukunft nicht mehr für die Milchproduktion benötigt?

27. Abgeordneter
Eylmann
(CDU/CSU)

Ist die Bundesregierung bereit, durch flächenbezogene Ausgleichszahlungen oder auf andere Weise, etwa durch Förderung der Bullenmast auf Grünlandflächen, die aus ökologischen Gründen unerwünschte Entwicklung zu verhindern, daß die für die Milchproduktion nicht benötigten Grünlandflächen in Ackerflächen umgewandelt werden?

28. Abgeordnete
Frau Weyel
(SPD)

Welche Haltung hat der Bundesminister für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten eingenommen bei der Entscheidung der EG-Agrarminister, den Import von US-Fleisch von mit Wachstumshormonen behandeltem Vieh in die EG-Staaten auf ein weiteres Jahr zuzulassen?

29. Abgeordneter
Eigen
(CDU/CSU)

Wann wird nach Meinung der Bundesregierung der Ministerrat der Europäischen Gemeinschaft eine Vorlage der Kommission der Europäischen Gemeinschaft beschließen, die für alle zwölf Mitgliedsländer eine verbindliche Vorruhestandsregelung mit Flächenstillegung oder Teilflächenstillegung vorschreibt?

30. Abgeordneter
Eigen
(CDU/CSU)

Wie hoch ist die Importmenge von Getreidesubstituten 1984, 1985, 1986 und bis zum 30. September 1987 in die Europäische Gemeinschaft gewesen, und auf welche Weise wird die Europäische Gemeinschaft diese Belastung des Getreidemarktes, zumindest durch Verhandlungen mit den Lieferländern, vermindern?

**Geschäftsbereich des Bundesministers für Jugend,
Familie, Frauen und Gesundheit**

31. Abgeordnete
**Frau
Steinhauer
(SPD)**
- Ist die Bundesregierung bereit, erneut mit den Bundesländern, dem Deutschen Fußballbund sowie den Fußball-Bundesligacclubs und den Städten mit Bundesliga-Mannschaften (vor allem Fußball und Eishockey) zu beraten, um die finanzielle Förderung der Fan-Gruppen sicherzustellen, und ist die Bundesregierung bereit, das Forschungsprojekt „Jugendarbeits- und Jugendforschungsprojekt zur Lebenswelt jugendlicher Fußballfans“ 1988 weiterhin finanziell zu fördern und den von der Deutschen Sportjugend aus Anlaß der Fußball-Europameisterschaft 1988 geplante „Fan-Kongreß“ ebenfalls durch einen Bundeszuschuß zu ermöglichen?
32. Abgeordnete
**Frau
Weyel
(SPD)**
- Liegen der Bundesregierung neue Erkenntnisse über die gesundheitlichen Folgen beim Fleischverzehr von mit Wachstumshormonen behandeltem Vieh vor, und welche Meinung hat sie zur Ansicht der Vereinigten Staaten von Amerika, daß der Verzehr von solchem Fleisch nicht gesundheitsgefährdend sei?
33. Abgeordneter
**Peter
(Kassel)
(SPD)**
- Welche Informationen liegen der Bundesregierung über den Schadstoffgehalt in den gängigsten Zigarettensorten vor?
34. Abgeordneter
**Peter
(Kassel)
(SPD)**
- Wie gedenkt die Bundesregierung die Öffentlichkeit über die konkrete Schadstoffbelastung in Zigaretten zu informieren?

Geschäftsbereich des Bundesministers für Verkehr

35. Abgeordneter
**Böhm
(Melsungen)
(CDU/CSU)**
- Wie beurteilt die Bundesregierung den Test der unabhängigen Stiftung Warentest (siehe auch „Die Welt“ vom 24. September 1987), demzufolge bei der Deutschen Bundesbahn in erheblichem Umfang zu hohe Preisberechnungen beim Fahrkartenverkauf vorkommen, wobei der Test die Ursache hierfür sowohl in der Unachtsamkeit bei der Ermittlung der Entfernungskilometer als auch im zu komplizierten Tarifsysteem sieht, und was beabsichtigt die Bundesregierung, gegen diese Übervorteilung des Verbrauchers zu tun?

36. Abgeordneter
Dr. Abelein
(CDU/CSU)
- Aus welchen Gründen im einzelnen wurde der Lufthansa-Flug Nr. LH 5372 c am Freitag, dem 13. November 1987, um 9.05 Uhr von Köln-Wahn nach Stuttgart gestrichen?
37. Abgeordneter
Dr. Abelein
(CDU/CSU)
- Wie ist die Zuverlässigkeit der Lufthansa als Reisemittel für die Wahrnehmung von Terminen zu beurteilen?
38. Abgeordneter
Weiss
(München)
(DIE GRÜNEN)
- Welche Gründe sind maßgeblich dafür, daß Reisende der Deutschen Bundesbahn (DB) von München nach Freiburg bzw. umgekehrt, die das Eilzugpaar E 3362/E 3363 benutzen, neuerdings einen Fahrpreis für einen um 89 Kilometer längeren Reiseweg zu bezahlen haben, und wie kann die Bundesregierung bzw. die DB den Vorwurf entkräften, daß mit dieser Maßnahme beabsichtigt sei, die Einstellung des Eilzugpaares E 3362/E 3363, das noch als einziges die Strecke München—Freiburg auf dem kürzesten Schienenweg befährt, bzw. die Einstellung des Zugbetriebs auf dem Streckenabschnitt Aulendorf—Kißlegg vorzubereiten?
39. Abgeordneter
Weiss
(München)
(DIE GRÜNEN)
- Wie bewertet die Bundesregierung die Tatsache, daß das mehrheitlich im Besitz der Deutschen Bundesbahn (DB) befindliche Deutsche Reisebüro (DER) für Touristik-Reisen nach Südafrika (z. B.: Blue Train-Reisen) Werbung betreibt, und teilt die Bundesregierung die Auffassung, daß die DB damit zur Stabilisierung des Apartheid-Regimes in Südafrika beiträgt?
40. Abgeordneter
Pauli
(SPD)
- Ist die Bundesregierung bereit, die Bundeshauptstadt Bonn und das Oberzentrum Koblenz im nördlichen Rheinland-Pfalz in die geplante DB-Schnellstrecke Köln—Rhein—Main einzubinden, und wann ist mit einer entsprechenden Entscheidung zu rechnen?
41. Abgeordneter
Pauli
(SPD)
- Wann ist mit der endgültigen Entscheidung zu rechnen, ob die DB-Schnellstrecke Köln—Rhein—Main im Rad-Schiene-System oder als Magnetbahn gebaut wird, und welche Systemvariante bevorzugt die Bundesregierung?
42. Abgeordneter
Leidinger
(SPD)
- Wann werden ostbayerische Bundesbahnstrecken so ausgebaut sein, daß die zukünftigen ICE-Züge eingesetzt werden können, und ab welchem Zeitraum ist mit dem fahrplanmäßigen Einsatz dieser Züge auf ostbayerischen Strecken, z. B. Nürnberg—Regensburg—Passau bzw. Passau—Landshut—München, zu rechnen?
43. Abgeordneter
Leidinger
(SPD)
- Welche Kosten werden mit der Präsentation des ICE in Ostbayern am 29. November 1987 insgesamt verbunden sein, und nach welchen Kriterien wird der Einsatz des ICE zu Präsentationszwecken entschieden?

44. Abgeordneter
Dr. Klejdzinski
(SPD)
- Ist die in der Zeitung der Gewerkschaft der Polizei von November 1987 zum Thema Lastkraftwagen-Unfälle auf deutschen Straßen (Seite 18 F) enthaltene Information zutreffend, wonach das Bundesministerium für Verkehr einen Verzicht auf systematische Kontrollen des Straßengüterverkehrs an den bundesdeutschen Grenzen befürwortete und durchsetzte, obschon andererseits das Bundesministerium für Verkehr nach besonders schweren Unglücksfällen bei Gefahrguttransporten mit deutschen und ausländischen Lastkraftwagen öffentlich für verschärfte Kontrollen eintrat?
45. Abgeordneter
Dr. Klejdzinski
(SPD)
- Wie will die Bundesregierung die Manipulationsmöglichkeiten bei Fahrtenschreibern reduzieren und die nachgewiesenen Mängel bei der Überwachung der Lenk- und Ruhezeiten von ausländischen Lastkraftwagen bei der Einreise nach Deutschland abstellen?

Geschäftsbereich des Bundesministers für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit

46. Abgeordnete
Frau
Dr. Dobberthien
(SPD)
- Ist der Bundesregierung bekannt, daß die Staniolkapseln für Sekt- und Weinflaschen etwa ein Viertel des Bleis im Hausmüll ausmachen, und was unternimmt die Bundesregierung, um diese Belastung zu vermeiden?
47. Abgeordnete
Frau
Dr. Dobberthien
(SPD)
- Welche Möglichkeiten sieht die Bundesregierung nach dem Abfallgesetz, die Verwendung dieser Staniolkapseln zu verbieten, und ist sie bereit, bei einem Verbot den betroffenen Firmen entsprechende Hilfen für eine Produktionsumstellung zu gewähren?
48. Abgeordneter
Catenhusen
(SPD)
- Ist die Bundesregierung bereit, auf Grund sich häufender Meldungen über Atrazinwerte in Trinkwasser, die höher sind als nach der neuen Trinkwasserverordnung ab Herbst 1989 zulässig, für ein umgehendes gesetzliches Verbot der Produktion und Anwendung von Atrazin zu sorgen?

Geschäftsbereich des Bundesministers des Auswärtigen

49. Abgeordneter
Lowack
(CDU/CSU)
- Wie bewertet die Bundesregierung die Zerstörung der katholischen Kirche von Omulukila/Namibia durch einen Bombenanschlag des bewaffneten Flügels der SWAPO?

50. Abgeordneter
Lowack
(CDU/CSU)
- Wie bewertet die Bundesregierung die Äußerungen des Präsidenten der SWAPO, Sam Nujoma, in einem Interview mit der senegalesischen Zeitung LE SOLEIL: „Der Kommunismus ist der einzig gangbare Weg für Namibia“?
51. Abgeordneter
Conradi
(SPD)
- Ist der Bundesregierung bekannt, daß türkische Generalkonsulate versucht haben, türkische Landsleute in der Bundesrepublik Deutschland durch Paßentzug zur nachrichtendienstlichen Mitarbeit für den türkischen Geheimdienst MIT zu zwingen, und was unternimmt die Bundesregierung, die türkische Regierung zu veranlassen, derartige Praktiken einzustellen?
52. Abgeordnete
Frau Hoffmann (Soltau)
(CDU/CSU)
- Wie beurteilt die Bundesregierung die derzeitige Situation deutscher Diplomaten in Birma, welche sich nur in der Hauptstadt Rangun und in drei weiteren Städten frei und ohne Auflagen bewegen können?
53. Abgeordneter
Bernrath
(SPD)
- Was unternimmt die Bundesregierung, um die eingetretenen Funktionsveränderungen im Amt des Verwaltungsleiters an unseren großen Auslandsvertretungen durch die Gewährung einer Amtszulage (Besoldungsgruppe A 13 + Z) für die Zeit dieser herausgehobenen Verwendung im Ausland auszugleichen, nachdem die Funktion des Referenten des Inneren Dienstes (Kanzler) an unseren Vertretungen im Ausland sich stark gewandelt hat?
54. Abgeordneter
Bahr
(SPD)
- Welche konkreten Vereinbarungen hat die Bundesregierung mit den USA für den Abzug der in der Bundesrepublik Deutschland gelagerten C-Waffen getroffen?
55. Abgeordneter
Bahr
(SPD)
- Gilt die vom Bundesminister des Auswärtigen am 15. Mai 1987 abgegebene Erklärung weiterhin, nach der der Abzug der CW-Bestände „nicht später als 1992 abgeschlossen sein soll“?
56. Abgeordneter
Koschnick
(SPD)
- Welches ist der vereinbarte Zeitpunkt für den Beginn des Abzuges der C-Waffen aus der Bundesrepublik Deutschland, und in welchem Tempo soll abgezogen werden?
57. Abgeordneter
Koschnick
(SPD)
- Welche Vorbereitungen sind getroffen, um zeitgleich mit der Produktion der neuen C-Waffen in den USA die alten in der Bundesrepublik Deutschland gelagerten Kampfstoffe abziehen?

58. Abgeordneter
Jungmann
(SPD)
- Bleibt die Bundesregierung zum einseitigen Abzug der C-Waffen auch dann bereit, wenn bei den Genfer Verhandlungen über ein weltweites C-Waffen-Verbot weiterhin keine Vereinbarung zustande kommt?
59. Abgeordneter
Gerster
(Worms)
(SPD)
- Hat das von der Bundesregierung nunmehr beanspruchte Veto-Recht gegenüber der Stationierung neuer binärer C-Waffen Gültigkeit auch für den Fall, daß die Verbündeten, insbesondere die Vereinigten Staaten von Amerika, in einem Eventualfall über die Verbringung von C-Waffen in die Bundesrepublik Deutschland entschieden haben?
60. Abgeordneter
Hinsken
(CDU/CSU)
- Wird die Tatsache, daß in Simbabwe kürzlich per Gesetz die Vertreter der weißen Minderheit im Parlament zum großen Teil ihren Sitz verloren haben, Auswirkungen auf die Südafrika-Politik der Bundesregierung haben, insbesondere im Hinblick auf die vielfach erhobene Forderung „one man – one vote“?

Bonn, den 27. November 1987.